



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sieben und Zwanzigster Jahrgang.

3. Quartal.

Sonnabend den 16. Juli 1853.

Stück 5.

Seine Majestät der König, unser Allergnädigster Herr, werden bei Gelegenheit des diesjährigen Herbst-Manoeuvre des 4. Armee-Corps unsere Provinz auf mehrere Tage mit Allerhöchst-Ihrer Gegenwart beglücken. Im Hinblick darauf ist die Frage angeregt worden, in welcher Weise wohl die Stände und Eingeseffenen der Provinz ihrem königlichen Herrn bei dieser Veranlassung ihre Ehrfurcht, Hingebung und Liebe an den Tag legen würden. Dem Ernste der Zeit und der hochherzigen Gesinnung Sr. Majestät des Königs scheint es am Entsprechendsten zu seyn, Allerhöchstdeffen Anwesenheit in der Provinz durch die Begründung einer gemeinnützigen Wohlthätigkeits-Anstalt zu feiern, an welche sich auch für die Nachkommen das Andenken an die Landesväterliche Regierung unsers Allergnädigsten Königs mit anknüpfen wird. Von solchen Anstalten, die unserer Provinz noch fehlen, ist vorzugsweise eine Pflege- und Unterrichts-Anstalt für Erblindete zu nennen. Alle Provinzen der Monarchie, mit alleiniger Ausnahme von Posen und Sachsen, sind gegenwärtig im Besitze von Blinden-Instituten. In unserer Provinz befinden sich über 1200 Blinde, darunter über 100 Kinder unter 15 Jahren, und gegen 150 Individuen, zwischen dem 15. und 30. Lebensjahre stehend, von denen gewiß Viele noch durch bessere Pflege einer Heilung entgegengeführt werden können, die bei Weitem Meisten aber eines Unterrichtes fähig sind, welcher die Bedürftigen unter diesen Unglücklichen in den Stand setzt, die Mittel zu ihrer Existenz zu erwerben.

Die Errichtung einer Provinzial-Blinden-Anstalt ist von den Sächsischen Provinzial-Ständen, besonders seitdem das von ihnen unterstützte Krause'sche Institut in Halle nicht mehr fortbesteht, als ein dringendes Bedürfnis erkannt, und eine solche Anstalt nur deshalb noch nicht ins Leben gerufen worden, weil die zu ihrer ersten Begründung erforderlichen Geldmittel nicht ausreichend vorhanden waren.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comité, in welchem, auf Ersuchen, Se. Erlaucht der regierende Herr Graf zu Stolberg-Wernigerode den Ehrenvorsitz zu übernehmen die Güte hatte, in der Absicht zusammengetreten, zur Feier der nächsten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Provinz eine Provinzial-Blinden-Anstalt ins Leben zu rufen. So bald nur die zur ersten Einrichtung einer solchen Anstalt erforderlichen Mittel beschafft sind, wird deren Forterhaltung durch die vom Provinzial-Landtage für diesen Zweck bereits gemachte Geldbewilligung, so wie durch die Special-Verpflegungsgelder, welche für die unbemittelten Blinden von den Kommunen, resp. Kreisen, zu tragen seyn werden, vollständig gesichert seyn.

Die Unterzeichneten lassen nunmehr an ihre Mitstände und alle Eingeseffene der Provinz, welchen Gott die Mittel dazu gegeben hat, die dringende Bitte ergehen, sich an der Begründung der, zur Feier der nächsten Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Provinz ins Leben zu rufenden Provinzial-Blinden-Anstalt durch Zeichnung von einmaligen Geldbeiträgen zu betheiligen, über welche öffentliche Rechenschaft gelegt werden soll.

Indem die Unterzeichneten hoffen, daß es ihnen vergönnt sein wird, Sr. Majestät dem Könige, bei Allerhöchstdeffen Gegenwart in der Provinz, allerunterthänigst anzeigen zu dürfen, daß die Errichtung eines Blinden-Instituts für die Provinz Sachsen gesichert, und dasselbe demnächst ins Leben treten wird, flehen sie zu Gott, daß Er das von ihnen unternommene Werk mit Seinem Segen krönen wolle. Halle, den 1. Juni 1853.

## Das Comité

zur Errichtung einer Blinden-Anstalt für die Provinz Sachsen.

Graf zu Stolberg-Wernigerode, als Ehrenvorsitzender.

Graf v. Bsch-Durkersrode, als Vorsitzender.

v. Helledorff-St. Ulrich. Graf v. Wartensleben-Carow. Hasselbach. Frenzel. Dorenberg. Peil.

Bertram. Douglas. Frhr. v. Friesen. Hahn. v. Hanstein. Dedo v. Krosigk. v. Münchhausen-Steinburg.

v. Nathusius. Neubaur. Rasch. v. Rauchsaupt. Frhr. v. d. Schulenburg. Gr. v. d. Schulenburg-Emden.

Gr. v. d. Schulenburg-Wolfsburg. v. Seebach. Frhr. v. Wintzingerode-Knorr.

Indem ich mich beeile, vorstehenden Aufruf zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, ersuche ich die Magistrate und sämtliche Ortsrichter des Kreises, schleunigst und mit allem Eifer Sammlungen in ihren Gemeinden zu veranstalten. Zur nähern Information bemerke ich:

- 1) daß die Einzahlungen nicht sofort nöthig sind, sondern bis Ende October d. J. geschehen können, und daß es vorläufig nur erforderlich ist, die Beiträge zu zeichnen;
- 2) daß die Verzeichnisse, aus welchen genau zu ersehen sein muß, mit welchem Betrage sich der Einzelne betheiligen will, mir spätestens bis Sonnabend den 13. August d. J. zu überreichen sind;
- 3) daß die etwa bis dahin schon eingegangenen Gelder mir gleichzeitig mit den Verzeichnissen zur Belegung bei hiesiger Sparkasse übersandt werden müssen;
- 4) daß es wünschenswerth ja unerläßlich erscheint, daß die Sammlungen von Haus zu Haus mit aller Sorgfalt geschehen;
- 5) daß ich demnächst im Kreisblatte das Resultat in der Art bekannt machen werde, daß zu ersehen ist, was in jedem einzelnen Orte gezahlt worden.

Es handelt sich um die Feier der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in unserm Kreise und in der Provinz, gleichzeitig aber auch um Errichtung einer Anstalt, welche dem Unglück Hilfe und Erleichterung verschaffen soll, und längst ein Bedürfnis gewesen ist. Ich darf daher wohl um so zuversichtlicher mich der Hoffnung hingeben, daß ein Jeder der Kreiseingesessenen, so weit es seine Mittel erlauben, gern und reichlich giebt, als die Ehre es erheischen dürfte, daß unser Kreis, in welchem Sr. Majestät während des großen Manövers seinen wesentlichen Aufenthalt nehmen wird, gegen die übrigen Kreise der Provinz nicht zurück bleibt.

Merseburg, den 12. Juli 1853.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

## Bekanntmachungen.

**Verpachtung.** Der durch den Abbruch des Kellerhauses, Merseburg Nr. 297., entstandene, an den Banquier Kieferstein verpachtete freie Platz auf dem tiefen Keller wird am 1. October d. J. pachtlos und soll daher anderweit und zwar auf drei Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben hierzu auf

Donnerstag den 21. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, in unserm Stadisecretariate Termin anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige hierdurch einladen.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 5. Juli 1853.

**Der Magistrat.**

### Nothwendige Subhastation.

Königliche Kreisgerichts-Commission Lützen,  
II. Bezirks.

Das dem Johann Karl Frenzel zugehörige, in Kölzen belegene und sub Nr. 7. des Hypothekenbuchs von Kölzen eingetragene Wohnhaus mit Zubehör, zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 361 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll auf

den 1. August 1853, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

### Bekanntmachung.

Wegen der im September c. in der Gegend von Weissenfels stattfindenden Herbst-Übungen des 4. Armee-Corps soll die Lieferung des Victualien-Bedarfs, bestehend in pppt.:

119½	Centner geräuchertem Speck,
534	" Rindfleisch,
14½	Wispel Kocherbsen,
62	" Kartoffeln,
9708	Quart Brantwein,
88¾	Centner Salz,

welcher theils in Merseburg, theils in Weissenfels, Naumburg und Bedra zur Ausgabe kommt, in Entreprise gegeben werden. Zu dem Zwecke ist ein Termin auf den 21. d. Mts. anberaumt, welcher in Weissenfels im Geschäftslokale der dasigen Reserve-Magazin-Rendantur durch einen diesseitigen Deputirten abgehalten werden wird.

Die dem Lieferungs-geschäft zum Grunde liegenden Bedingungen können vom 12. d. Mts. ab in den Geschäftslokalen der Königlichen Proviant-Aemter hier und zu Erfurt, der Königlichen Reserve-Magazin-Rendantur zu Weissenfels und der Depot-Magazin-Verwaltungen zu Merseburg und Naumburg eingesehen werden.

Kautionsfähige Unternehmer fordern wir auf, ihre Submissions-Offerten versiegelt und mit der Bezeichnung: „Offerte, betreffend Lieferung von Victualien wegen der Herbst-Übungen des 4. Armee-Corps im Jahre 1853,“ an die Königliche Reserve-Magazin-Rendantur zu Weissenfels einzureichen, welche dieselben sammeln und am 21. d. Mts., Morgens 9 Uhr, unserm vorgedachten Deputirten zur weiteren Veranlassung übergeben wird.

Auch wollen die Submittenten sich am qu. Tage zur gedachten Stunde und im bezeichneten Lokale einfinden, um bei Eröffnung ihrer Offerten und den etwaigen weiteren Verhandlungen gegenwärtig zu sein.

Magdeburg, den 8. Juli 1853.

**Königliche Intendantur 4. Armee-Corps.**  
Arends.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstnutzung im hiesigen Kammerguts-Wehricht soll am 5. August d. J., Vormittags 11 Uhr, im salzamtlichen Sessionszimmer, an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termine selbst, auch können dieselben in unserer Registratur vorher eingesehen werden.

Dürrenberg, den 9. Juli 1853.

**Königlich Preussisches Salzamt**

### Obstverpachtung.

Montag den 18. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, soll die Obstnutzung an Äpfeln, Birnen und Pflaumen der Commune Frankleben meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Frankleben, den 13. Juli 1853.

**Die Gemeinde daselbst.**

Sonnabends den 23. Juli a. c., Nachmittags 2 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung der Gemeinde Oberbeuna an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

**Obstverpachtung.**

Die Pflaumen in der Commun Rampitz sollen auf den 25. Juli e., Vormittag 9 Uhr, in dem Wirthshause meistbietend verpachtet werden.  
Rampitz, den 12. Juli 1853.

Der Ortsvorstand. **Serrich.**

**Obstverpachtung.**

Mittwoch, als den 20. Juli, Nachmittags 4 Uhr, soll die diesjährige Obsternte an Pflaumen an den Meistbietenden gegen die Hälfte Anzahlung an Ort und Stelle verpachtet werden.  
Wißschersdorf, den 13. Juli 1853.

Die Gemeinde daselbst.

Montag, als den 18. Juli e., Nachmittags 1 Uhr, soll die diesjährige Pflaumenutzung der Gemeinde **Schladebach** an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist sofort zu erlegen.  
Schladebach, den 12. Juli 1853.

Die Gemeinde.

Im Gasthaus zur Sonne ist eine Parthie **alte Pflastersteine** billig zu verkaufen.

**Die Leinwandhandlung**

von

**Ernst Heber**

befindet sich von jetzt an Markt Nr. 9., dem Marktbrunnen vis à vis.

**Für alle Gegenstände von Guß-Eisen,**

welche man nicht aus Eisenhandlungen, sondern auf Bestellung von den Werken selbst zu beziehen pflegt, als:

**Garten-Möbels:** Tische, Stühle, Bänke, Fußbänken, Blumen-Stagereen u. s. w., höchst geschmackvoll und elegant.

**Geländer** für Kirchen, Kirchhöfe, Gräber, Monumente, Gärten, Balcons, Terrassen, Brücken u. s. w.

**Säulen**, gußeiserne, für geschmiedete Geländer.

**Säulen** aller Größen, für Gebäude, hohl und massiv, glatt, canellirt, auch decorirt.

**Gesimse** zu Säulen und Portalen.

**Grabmahlplatten und Grabkreuze** mit Schrift und Vergoldung.

**Gitterthore, Thüren, Thoreinfassungen, Thorschwellenplatten.**

**Dachfenster, Fensterrähme, Fensterläden.**

**Röhren**, große, für Schornsteine, Kloaken u. s. w.

**Röhren** aller Art, zu Gas-, Dampf-, Wärme- und Wasserleitungen.

**Gefäße**, große, in allen Formen, für Siedereien, Färbereien u. s. w.

**Treppen** aller Art.

**Krippen und Kaufen** für Pferde.

Ditto für Rindvieh und Schweine.

**Maschinenteile** aller Art und Größen

empfiehlt sich der Unterzeichnete unter Zusicherung einer vorzüglichen Bedienung und billiger Preise und steht auf gefällige schriftliche Anfragen mit jeder zu wünschenden Auskunft, auch mit Abbildungen prompt zu Diensten.

**G. H. Grieshammer** in Leipzig,

Colonnaden-Straße Nr. 18.

**Für Maschinen-Dampfkessel**

2c. 2c. 2c.

**Doppelt wirkende Hochdruck-Dampf-Maschinen** von 2—60 Pferdekraft.

**Einfach wirkende Wasserhebungs- und Cornwaliser Condensations-Maschinen** von 40—100 Pferdekraft.

**Delmühlen mit hydraulischen Pressen**, zu 80—280 Scheffel Verarbeitung in 24 Stunden.

**Kartoffelquetschen** in 3 Abstufungen, zu 18, 30 und 40 Scheffeln Verarbeitung pro Stunde bei 2 Mann.

**Malzquetschen** für trockenes Malz, 2 Mann circa 4 Scheffel pr. Stunde.

Ditto für grünes Malz.

**Dreschmaschinen** mit transportablem Pferdegepöpel, rein ausdreschend und bis 20 Schock pr. Tag liefernd.

**Doppelte Drainröhrenpressen.**

**Handschrotmühlen.**

**Drehbänke** von 3½' Länge und 6" Spizenhöhe, mit Support 2c.

dergl. bis 20' Länge und 24" Spizenhöhe.

**Handbohr-Maschinen**, vorzüglicher Construction, Löcher bis zu 1½" zu bohren.

Ditto ditto mit doppeltem Vorgelege.

**Bohr-Maschinen** freistehende ditto ditto

**Fraise-Maschinen.**

**Hobel-Maschinen**, excentrische und andere, 2 bis 12' lang zu hobeln.

**Dampfkessel** bis zu 100 Centner.

**Dampf-Essen, Braupfannen, Seifenfiederkessel** u. s. w.

**Eiserne Wasserräder, Papierwalzen, Tuchpressen** u. s. w.

empfiehlt sich der Unterzeichnete unter Zusicherung einer vorzüglichen Bedienung und billiger Preise und steht auf gefällige schriftliche Anfragen mit jeder zu wünschenden Auskunft prompt zu Diensten.

**G. H. Grieshammer** in Leipzig,  
Colonnaden-Straße Nr. 18.

**Auction. Mittwoch den 20. d. Mts.,**

von Vormittags 8½ Uhr ab, sollen im **Fleischermeister Alberts'schen Hause** in hiesiger **Schmalgasse Nr. 533., 1 Treppe hoch**, der **Regierungs-Secretair Pöccart'sche** Mobilien-Nachlaß, bestehend in: 1 Schreibbüro, 1 Wäschrack, 2 Kommoden, 2 zweithürige Kleiderschränke, 3 Bettstellen, 3 Spiegel, div. Tische, Zinn-, Kupfer- und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie auch männliche Kleidungsstücke und Wäsche 2c., meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.  
Merseburg, den 11. Juli 1853.

**Rindfleisch**, Auct. Comm.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß von jetzt ab alle Tage alle Sorten frische gute Kirschen im Thiergarten zu haben sind. Der Eingang ist hinter der Königsmühle.  
**Obstpächter Sinze.**

**Für Deconomen.**

Schiffseile zum Einbinden des Getreides stehen zur Ansicht große Rittergasse Nr. 171., eine Treppe hoch, und werden daselbst Bestellungen auf beliebige Quantitäten derselben angenommen und schleunigst ausgeführt.

**Von Dr. Borchardt's arom. med. Kräuter-Seife**  
(à 6 Sgr. pro Packetchen) und

**Dr. Guin de Bouterlard's arom. Zahn-Pasta**  
(à 6 und 12 Sgr. pro  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Packchen)

habe ich für hiesigen Ort und Umgegend das **alleinige** Depot und halte diese, durch öffentliche Anzeigen in den gelesesten Zeitungen hinlänglich bekannten und durch **ihren Werth** im Publikum so gut **renommirten** Artikel fortwährend in frischer Waare und hinreichender Auswahl vorrätzig

**Garcke'sche** Buchhandlung (Entenplan).

Merseburg.

Das **Neueste** in **Chemisett, Unterärmel, Laken, Neglige- und Puzhäubchen, gestickte Streifen, Einsatz, Brant- und Gaze-Schleier, Tüll, Mull, Spitzen, Herrentragen, Manschetten** und **Glacé-Sandshuhe** empfiehlt in bester Auswahl

**W. Sellwig,**  
der Stadtkirche gegenüber.

### Bahnschmerzstillender Balsam.

Von diesem anerkannt sicher wirkenden Mittel, um den heftigsten Zahnschmerz schnell und sicher zu vertreiben, hält fortwährend Lager à Fl. 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung

**Gustav Lots** am Markt.

== **Altes Eisen, Knochen, trockne Schweinehaare** kaufen wir fortwährend. — Ueber Preis und Bedingungen theilt Herr **J. C. Däumler** am Rossmarkt Näheres mit. ==

Halle, den 16. Juli 1853.

**F. Laage & Co.**

Meine Niederlassung als practischer Wundarzt in **Bennsdorf** bei Mückeln mache ich hiermit ergebenst bekannt.

**Fr. Otto.**

### Missionsfest.

Der hiesige Missions-Hülfsverein wird Mittwoch den 20. Juli e., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger St. Maximikirche das diesjährige Missionsfest feiern, zu welchem alle Freunde der Mission hiermit eingeladen werden. Herr Professor und Ober-Pfarrer **Dr. Moll** aus Halle hat die Predigt und Herr Archidiaconus **Herbst** aus Weissenfels den Bericht übernommen.

Das an diesem Feste, sowie auch in den monatlichen Missionsstunden benutzte Gesangbuch ist bei dem Herrn Küster **Mansfeld** für 1 Sgr. zu bekommen.

Nach dem Gottesdienste wird im Saale zum goldenen Arm eine Conferenz stattfinden.

Merseburg, den 11. Juli 1853.

### Das Comité.

Am 13. Nachmittags ist vom Hospitalgarten aus bis Creispau ein gebrauchter grüner **Tuchrock** verloren. Gegen angemessene Belohnung Abgabe in der Exped. d. Bl.

## Militair-Concert

Sonntag den 17. d. M.

### auf der Funkenburg,

gegeben von dem Horn-Musik-Chor des 31. Infanterie-Regiments. Anfang Abends 6 Uhr bei Illumination.

**Siegel.**

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Kobitzsch'schens Erben.)

Sonntag den 17. Juli e.

## Sternschießen in Lenna,

wobei mit allerlei Kuchen und Getränken bestens aufwarten wird  
**G. Weise.**

Ver spätet.

**Dank.** Am 2. Juli entschlief sanft nach langem Krankenlager unsre gute Tochter und Schwester **Pauline Burckhardt**. Für die vielen Beweise der Liebe während ihrer Krankheit, als auch für die allseitige Theilnahme bei ihrer Beerdigung am 5. Juli bringen wir wehmüthigen Herzens unsern tiefgefühlten Dank. Vor allem aber Dank dem Herrn Pastor **Küstermann** für die unsern großen Schmerz lindernde Grabrede, wie dem Herrn Cantor **Pönicke** für den dargebrachten, erhebenden Gesang; so auch den jungen Mädchen, den lieben Verwandten und Bekannten in der Nähe und Ferne, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Schwer ist der Schmerz, der uns beugt. Die uns geschenkte, so überaus große Theilnahme allein und die Tröstungen unsrer Religion helfen uns die Last dieses herben Geschicks tragen.

Abendorf, den 14. Juli 1853.

### Die trauernden Eltern und Geschwister.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis (17. Juli) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. <b>Dpig.</b>	Herr Abj. <b>Weise.</b>
Stadtkirche	Herr Past. <b>Schellbach.</b>	Herr Past. <b>Sachse.</b>
Neumarktskirche	Herr Abj. <b>Weise.</b>	
Altenburger Kirche	Herr Superint. <b>Urtel.</b>	

### Kirchennachrichten von Schaffstädt: Juni.

Geboren: dem Leinwebermstr. **Köcke** ein Tochter; dem Hornbrechlermstr. **Müller** eine Tochter; dem Fleischermstr. **Hüttenrauch** ein Sohn; dem Handarbeiter **Schimpf** eine Tochter; dem Sattlermstr. **Brechfel** eine Tochter. — Getrauet: der Knecht **C. Frey** aus Oberwindsch mit **J. Hartung** hier. — Gestorben: die Wittwe **Telling**, 69 J. alt, an Abzehrung; eine Tochter des Handarbeiters **Arnold**, 28 W. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Leinwandhändlers **Schmidt**, 29 W. alt, an Brustkrankheit; die Wittwe **Schimpf**, 81 J. alt, an Altersschwäche; ein Sohn des Fleischermstrs. **Hüttenrauch**, 4 T. alt, an Krämpfen; der Gasthausbesitzer **Billig**, 77 J. alt, an Altersschwäche.

**Ostbahnstation Lasfowice**, den 9. Juni. Nachstehend theilt man der „Schles. Ztg.“ eine Waldscene mit, die sich in der hiesigen forstreichen und wildromantischen Gegend vor Kurzem, nach der Versicherung der hierher kommenden Landleute, zugetragen hat. Die Frau eines Tagelöhners aus **Altfließ**, die ihrem bei Culturarbeiten in der **Dscher Forst** beschäftigten Manne Frühstück gebracht und auf einem schmalen Fußpfade den Richtweg eingeschlagen hatte, hörte in dem dichten Haidegestrüpp ein Pfeifen junger Thiere. Sie ging dem Schalle nach und fand in einem Loch zu ihrem nicht geringen Erstaunen 7 junge Wölfe. Glücklicherweise war die alte Wölfin nicht anwesend; sie packte also, um die gefekmäßige Prämie zu erhalten, die ganze lebende Brut, die erst vor einigen Tagen geworfen sein mußte, da dieselbe noch blind war, in ihre Schürze und brachte ihren ansehnlichen Fund in die nahe gelegene Oberförsterei zu **Dsche**, auf deren Veranlassung die beherzte Frau von der Königl. Regierung zu **Marienwerder** für jedes Stück 4 Thlr., also zusammen 28 Thlr. als Prämie erhalten hat.

Auflösung des Räthfels im vor. Stück:  
**Faust.**